



REGIONAL
ENTWICKLUNG
OBERALLGÄU

Förderperiode 2023-37

Zwischenevaluierung LES 2023-27

25.06.2025

Immenstadt i. Allgäu

Dokumentation

Inhalt

Inhalt	2
Abbildungsverzeichnis	2
Tabellenverzeichnis	3
1 Einleitung	4
2 Basisinformationen	4
2.1 Prozessgestaltung, Struktur und Arbeitsweise der LAG	4
2.1.1 Rechtsform der LAG	5
2.1.2 Mitgliederstand und Aufgaben der Mitglieder	5
2.1.3 Vorstand der LAG	6
2.1.4 Entscheidungsgremium der LAG	6
2.2 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management	9
2.2.1 Arbeitsorganisation und Kapazität	10
2.2.2 Animation / Sensibilisierung	10
2.2.3 Veranstaltungen (eigene und mit Partnern)	11
2.2.4 Vernetzung und Kooperation	11
2.2.5 Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsstrukturen der LAG	12
3 Evaluierung der Inhalte und Strategie der LES	13
3.1 Budgetübersicht	14
3.2 Projektstand	15
3.3 Maßnahmen Unterstützung Bürgerengagement	16
3.4 Strategiekonformität der Projekte	17
3.5 Umsetzungsstand Kooperationsprojekte	17
3.6 Prioritätensetzung der Entwicklungsziele	17
3.7 Bewertung der erreichten Zielgruppen	17
3.8 Projektauswahlkriterien	19
3.9 Zielüberprüfung Aktionsplan	20
4 Fazit	25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gremien, Organisationsstruktur und Arbeitsabläufe im Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.	4
Abbildung 2: Entwicklung der Mitgliederzahlen	5
Abbildung 3: Sitzung des Entscheidungsgremiums und Anzahl der behandelten Projekte	9
Abbildung 4: Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief	13
Abbildung 5: Entwicklungs- und Handlungsziele	21
Abbildung 6: Aktionsplan EZ 1	22
Abbildung 7: Aktionsplan EZ 2	22
Abbildung 8: Aktionsplan EZ 3	23
Abbildung 9: Aktionsplan EZ 4	24
Abbildung 10: Aktionsplan HZ intern	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Personelle Besetzung des Entscheidungsgremiums in der Förderperiode 2023-27	7
Tabelle 2: Personelle Besetzung des Beirats in der Förderperiode 2023-27	8
Tabelle 3: Übersicht der Fördermittel	14
Tabelle 4: gebundene Fördermittel nach Entwicklungszielen	14
Tabelle 5: Aufteilung Fördermittel nach Entwicklungsziele	15
Tabelle 6: Projektstand	15
Tabelle 7: Maßnahmen Unterstützung Bürgerengagement	16
Tabelle 8: Übersicht Zielgruppen	18

Dokumentation erstellt von: Christina Kuhn		
Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.		
Kemptener Str. 39	1. Vorsitzender	Amtsgericht Kempten
D-87509 Immenstadt	Bgm. Christof Endreß	VR 1838
Tel. +49-(0)8323-98836-10		
Fax: +49-(0)8323-99836-19	Geschäftsführung	
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de	Christina Kuhn	
Internet: http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de		
 Kofinanziert von der Europäischen Union  Gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.		

1 Einleitung

Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu hat in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (im weiteren Dokumentenverlauf LES genannt) der Förderperiode 2023-27, zur Erreichung der darin formulierten Ziele, die Durchführung einer Halbzeitevaluierung vorgesehen. Folgender Wortlaut entstammt der LES:

„Zur Mitte der Förderperiode wird durch das LAG-Management eine Halbzeitbewertung zum Umsetzungsstand der LES durchgeführt. Dabei sollen alle Handlungsziele hinsichtlich ihrer Zielerreichung überprüft werden. Der Aktionsplan mit seinen halbjährlichen Datenerfassungen dienen dabei als wichtigstes Instrument, auf den bei der Halbzeitevaluierung zurückgegriffen werden kann. Die Ergebnisse werden dem Entscheidungsgremium sowie der Mitgliederversammlung vorgestellt. Falls nötig, können Kurskorrekturen erfolgen.“

Die LAG führt die Selbstevaluierung zur Überprüfung ihrer Zielerreichung und Effizienz von Strategien, Prozessen und Projekten durch und soll die Organisation, Prozesse, Ziele oder Maßnahmen korrigieren oder verbessern helfen. Die Grundlage der Evaluierung bilden die Auszüge der Projektübersicht und des Projektspeichers, die Jahresberichte 2023 und 2024 sowie der Aktionsplan.

2 Basisinformationen

Im Folgenden wird die Regionalentwicklung Oberallgäu vorgestellt. Der Aufbau der LAG und die damit verbundenen Arbeitsweisen, sind wichtige Informationen, um den Erfolg der LAG im Nachgang zu evaluieren.

2.1 Prozessgestaltung, Struktur und Arbeitsweise der LAG

Das Kapitel 2 beschäftigt sich mit dem Verein Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., ohne auf die genaue Arbeit der Geschäftsstelle einzugehen. Diese wird in weiteren Kapiteln umfangreich beschrieben.

Abbildung 1 zeigt einen Überblick über die Gremien, Organisationsstruktur und Arbeitsabläufe im Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

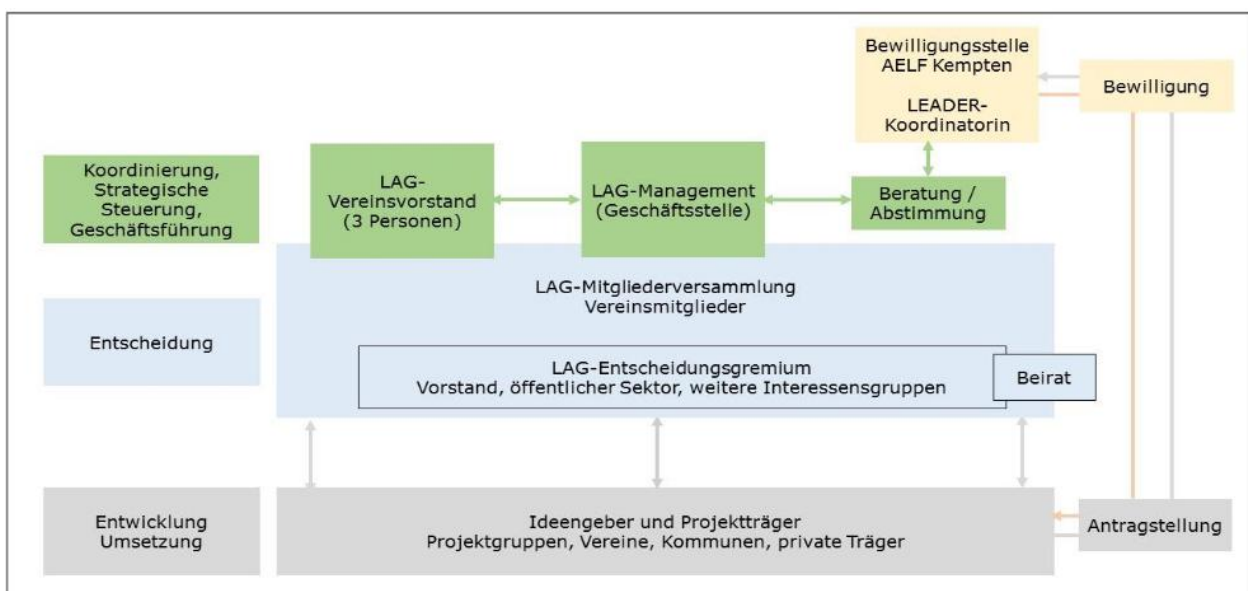


Abbildung 1: Gremien, Organisationsstruktur und Arbeitsabläufe im Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Der Verein setzt sich zusammen aus dem Vereinsvorstand, der Mitgliederversammlung, dem Entscheidungsgremium samt Beirat sowie dem LAG-Management (Geschäftsstelle). Auf die Aufgaben der einzelnen Gremien wird in den folgenden Kapiteln näher eingegangen.

2.1.1 Rechtsform der LAG

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. wurde im Februar 2004 mit dem Zweck der nachhaltigen Entwicklung der Region Oberallgäu-Kempten gegründet. Seitdem ist der Verein Träger der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und verantwortlich für deren Durchführung. Er wird als eingetragener Verein im Vereinsregister Kempten geführt. Die Mitarbeit und Mitgliedschaft im Verein steht allen interessierten juristischen und natürlichen Personen, die die Entwicklung des Gebiets im Sinne der Lokalen Entwicklungsstrategie unterstützen, offen.

2.1.2 Mitgliederstand und Aufgaben der Mitglieder

Seit Beginn der Förderperiode ist die Zahl der Mitglieder bis Ende 2024 leicht zurückgegangen. Zwei Privatpersonen sowie ein Wirtschafts- und Sozialpartner (im Folgenden WiSo-Partner) traten aus, gleichzeitig ist aber auch ein Wirtschafts- und Sozialpartner beigetreten. Zum 31.12.2024 hatte der Verein somit 76 Mitglieder – davon 29 Kommunale Partner, bestehend aus dem Landkreis Oberallgäu, der kreisfreien Stadt Kempten, 27 Gemeinden, Märkten und Städten, und 47 WiSo-Partner. Diese vertreten verschiedene Interessensgruppen wie Klima, Mobilität, Jugend, Land- und Forstwirtschaft, Soziales, Bildung, Kultur, regionale Produkte, Tourismus und regionale Wirtschaft. Darüber hinaus sind Privatpersonen oder kleinere Gewerbebetriebe im Verein vertreten. Abbildung 2 zeigt die Entwicklung des Mitgliederstandes seit Vereinsgründung.

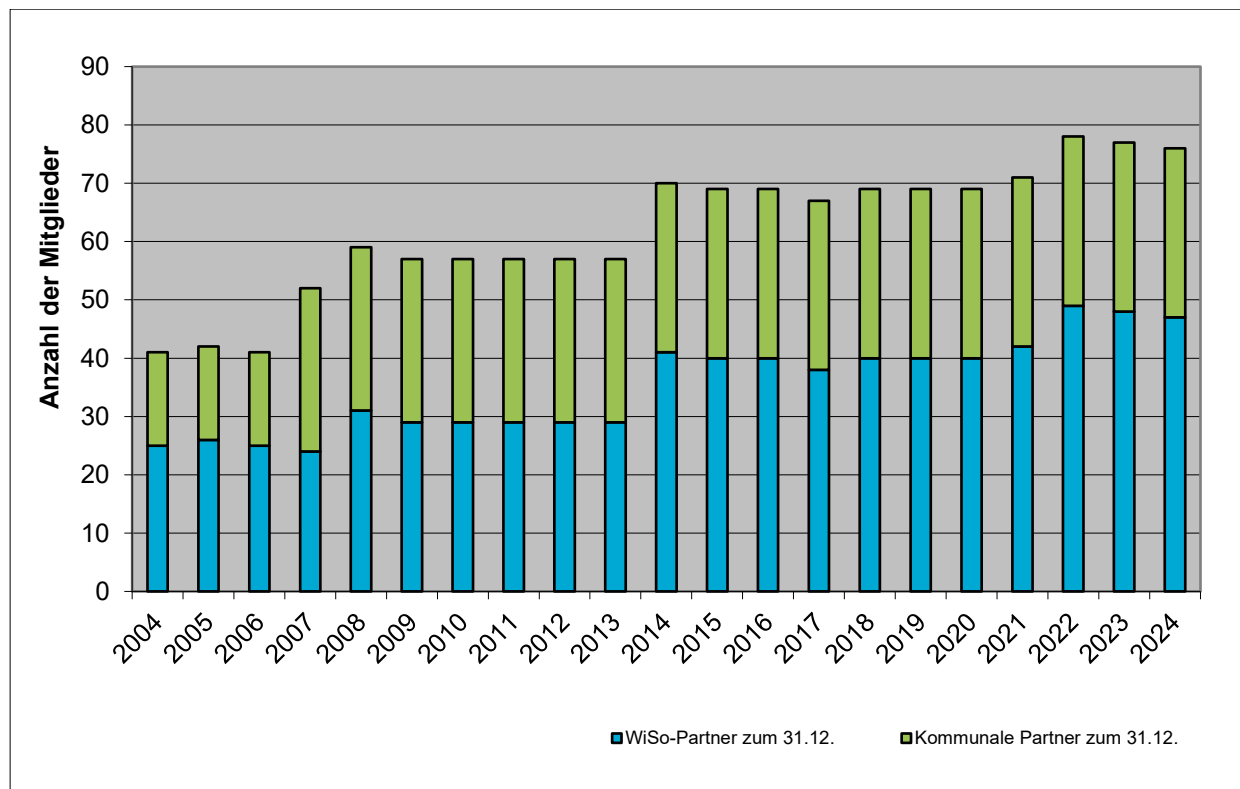


Abbildung 2: Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Mitgliederversammlung des Vereins hat laut §9 der Vereinssatzung folgende Aufgaben:

- ordentliche und fördernde Mitglieder
- Wahl des Vorstandes, der Mitglieder des Entscheidungsgremiums und der Kassenprüfer
- Beschluss über die LES und Fortschreibung sowie Entscheidungen zur LES Umsetzung
- Beschluss über dem jährlichen Finanzrahmen
- strategische Entscheidungen, die die Ausrichtung der LAG und des Vereins betreffen
- Controlling, Evaluierung und Monitoringaktivitäten

2.1.3 Vorstand der LAG

Der Vorstand tagte bis zum Stichtag am 30.04.2025 insgesamt sieben Mal, davon jeweils drei Mal in den Jahren 2023 und 2024 sowie einmal im Jahr 2025. Zwei weitere Termine sind für das laufende Jahr bereits in Planung. Zu weiteren Besprechungen hat sich der Vorstand im Laufe der Jahre bei Bedarf mit der Geschäftsführerin getroffen bzw. Beschlüsse im Umlaufverfahren geschlossen. Neben den internen Sitzungen nahmen Vertreter des Vorstandes immer wieder an repräsentativen Terminen (z.B. Übergabe von Bewilligungsbescheiden oder Projekteröffnungen) und in Einzelfällen auch an Arbeitsbesprechungen von Partnern teil.

Während der laufenden Förderperiode fand ein Wechsel in der Vorstandschaft statt.

Bis zum Jahr 2023 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Bgm. Christof Endreß (Blaichach)
- 2. Vorsitzender: Siegfried Zengerle (Immenstadt)
- 2. Vorsitzender: Bgm. Gerhard Hock (Durach)

Im Jahr 2024 wurde der Vorstand auf der Mitgliederversammlung vom 20.06.2024 turnusgemäß neu gewählt. Seit diesem Tag setzt er sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Bgm. Christof Endreß (Blaichach)
- 2. Vorsitzende: Bgmin. Renate Schön (Wildpoldsried)
- 3. Vorsitzender: Bgm. André Eckardt (Burgberg)

Der Vorstand übernimmt laut §10 der Vereinssatzung folgende Aufgaben des Vereins:

- Führung der Vereinsgeschäfte
- Einberufung und Durchführung der Mitgliederversammlung und der Sitzungen des LAG-Entscheidungsgremiums
- Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- Bestellung des Geschäftsführers bzw. des LAG-Managements
- Vertretung des Vereins nach innen und außen

2.1.4 Entscheidungsgremium der LAG

Das Entscheidungsgremium für die Förderphase 2023-27 setzt sich aus den Interessengruppen „Öffentlicher Sektor“, „Werte schöpfen“, „Umwelt und Natur schützen“, „Lebensqualität steigern“ und „Digitalisierung und Bildung gestalten“ zusammen. Generell wurde die Zusammensetzung so gewählt, dass alle wichtigen Themenbereiche der LES durch Institutionen im LAG-Entscheidungsgremium abgedeckt sind.

Die drei Vorsitzenden sind automatisch Mitglieder des Gremiums, ebenso die Oberallgäuer Landrätin bzw. ihr Stellvertreter sowie der Oberbürgermeister der Stadt Kempten bzw. sein Stellvertreter.

Die Tabellen 1 und 2 geben einen vollständigen Überblick über die Besetzung von Entscheidungsgremium und Beirat.

Tabelle 1: Personelle Besetzung des Entscheidungsgremiums in der Förderperiode 2023-27

Interessen- gruppe	Position/Thema	Anmerkung	Person im Entscheidungs- gremium	Stellvertreter/-in im Fall der Verhinderung
Öffentlicher Sektor	1. Vorsitzender	lt. Satzung	Bgm. Christof Endreß	Keine
Öffentlicher Sektor	2. Vorsitzende	lt. Satzung	Renate Schön	Keine
Öffentlicher Sektor	3. Vorsitzender	lt. Satzung	Bgm. André Eckardt	Keine
Öffentlicher Sektor	Landrätin Lkr. Oberallgäu oder ihr Stellvertreter	lt. Satzung	Landrätin Indra Baier- Müller, stellv. Roman Haug	
Öffentlicher Sektor	OB der Stadt Kempten oder sein Stellvertreter	lt. Satzung	OB Thomas Kiechle, stellv. Dr. Richard Schießl	
Öffentlicher Sektor	Bürgermeister OA	Vorschlag Gemeindetag	Bgm. Josef Wölfle	
Öffentlicher Sektor	Bürgermeister OA	Vorschlag Gemeindetag	Bgm. Werner Endres	Bgm. Toni Barth
Öffentlicher Sektor	Hochschule Kempten	Vorschlag Gemeindetag	Prof. Dr. Wolfgang Hauke	Prof. Dr. Dirk Jacob
Interessen- gruppe	Position/Thema	Organisation	Person im Entscheidungs- gremium	Stellvertreter/-in im Fall der Verhinderung
Werte schöpfen	Forstwirtschaft	Holzforum Allgäu e.V.	Hugo Wirthensohn	Ignaz Einsiedler
Werte schöpfen	Landwirtschaft	Bayerischer Bauernverband (Oberallgäu)	Andreas Hummel	Simone Vogler
Werte schöpfen	Nachhaltiger Tourismus	Allgäuer Alpenuss e.V. / Unternehmer	Theresia Schwarz	Bianca Schießl
Umwelt und Natur schützen	Umwelt und Naturschutz	Landesbund für Vogelschutz e.V.	Thomas Blodau	Carolin Leinweber
Umwelt und Natur schützen	Energie, Ressourcen- und Klimaschutz	Energie- und Umweltzentrum Allgäu gGmbH (eza!)	Martin Sambale	Dr. Hans-Jörg Barth
Umwelt und Natur schützen	Mobilität / ÖPNV	mona Verkehrsverbund GmbH	Helmut Berchtold	Herbert Morent
Lebensqualität steigern	Regionale Identität und Kultur	Architekturforum Allgäu e.V.	Peter Geiger	Franz Schröck
Lebensqualität steigern	Soziales	Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V.	Jennifer Wörz	Christoph Nunner / Maximilian Bogner (seit 01.10.2024)
Lebensqualität steigern	Jugend	Kreisjugendring Oberallgäu	Nico Haug	Klaus Hellmich / Marei Kühn (seit 01.10.2024)

Lebensqualität steigern	Inklusion	Hoi! Psychosoziale Hilfgemeinschaft Kempten e.V. Körperbehinderte Allgäu gGmbH	Jan Drechsler	Dr. Michael Knauth
Digitalisierung und Bildung gestalten	Unternehmen / Ausbildung	IHK Schwaben - Regionalgeschäftsstelle Allgäu / Unternehmer	Björn Athmer	Christoph Bleeß
Digitalisierung und Bildung gestalten	Digitalisierung und Entrepreneurship	Informatik Unternehmen / Allgäu Digital	Andreas Abele	Sebastian Kehr
Digitalisierung und Bildung gestalten	Außerschulische Bildung	Volkshochschulen Oberallgäu und Kempten e.V.	Peter Roth	Nico Meyer

Tabelle 2: Personelle Besetzung des Beirats in der Förderperiode 2023-27

Organisation/Position	Person(en)
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, LEADER-Koordinatorin	Veronika Hämmerle
Landkreis Oberallgäu, Abt. Wirtschaftsförderung und Tourismus	Nicole Bleeck
Stadt Kempten	Dagmar Lazar
Allgäu GmbH	Bernhard Joachim / Stefan Egenter (seit August 2024)
Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben	Heidi Hehl
Naturpark Nagelfluhkette	Rolf Eberhardt
Behindertenbeauftragter des Lkr. Oberallgäu	Günther Stangl
Familienbeauftragte des Lkr. Oberallgäu	Antje Piekenbrock
Seniorenberatung der Stadt Kempten	Cordula Amann / Christoph Burandt
Klimaschutzmanager Stadt Kempten	Thomas Weiß

Folgende Aufgaben hat das Entscheidungsgremium laut §11 der Vereinssatzung und der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums:

- Organ zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Projektauswahlverfahrens
- Durchführung von Kontroll-, Monitoring- und Evaluierungstätigkeiten zur Überwachung der Umsetzung der LES
- Austausch und Vernetzung

In der Abbildung 3 dargestellt ist die Anzahl aller im LAG-Entscheidungsgremium behandelten Projekte seit Gründung der LAG.

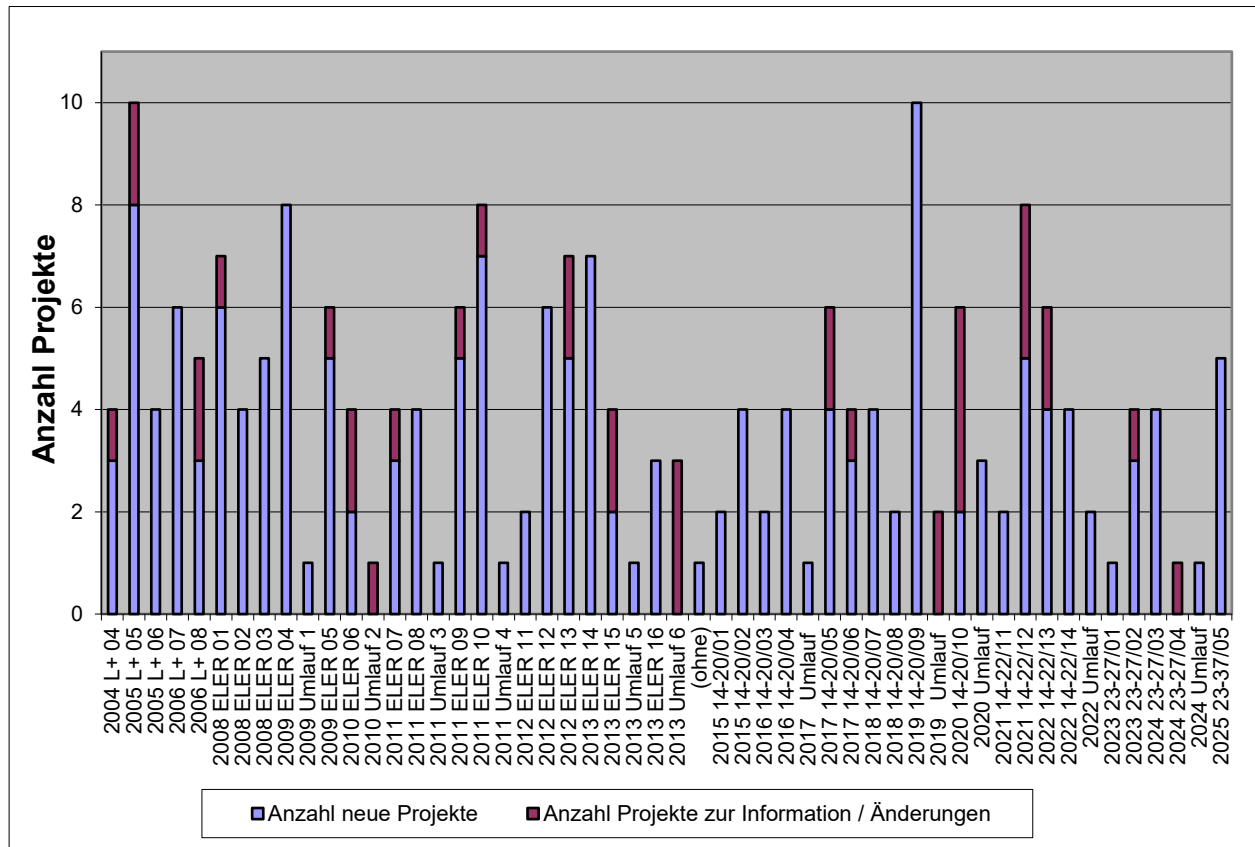


Abbildung 3: Sitzung des Entscheidungsgremiums und Anzahl der behandelten Projekte

In der laufenden Förderperiode tagte das Entscheidungsgremium bis zum Stichtag am 30.04.2025 fünf Mal. Dem Gremium wurden auf diesen Sitzungen insgesamt vierzehn neue Projekte vorgestellt. Zwölf Projekte erhielten eine positive Stellungnahme. Zwei Projekte wurden dem Gremium lediglich zur Information vorgestellt, wobei eines in einem nachträglichen Umlaufverfahren positiv beschlossen wurde. Hierbei handelte es sich um das Projekt „Vielfalt erleben: ein inklusiver Spielplatz für alle“.

Im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ wurde im Jahr 2023 eine siebte Auswahlrunde durchgeführt welche noch zur Förderperiode (2014-22) gehörte. Bei dieser Auswahlrunde wurden 6 Maßnahmen vom Entscheidungsgremium befürwortet.

2024 wurde das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ neu beantragt und ging in eine weitere Runde. In den ersten zwei Auswahlrunden wurden insgesamt 23 Maßnahmen vom Entscheidungsgremium befürwortet - eine Maßnahme davon im Umlaufverfahren. Diese Maßnahmen sind in Kapitel 3.3 aufgelistet.

2.2 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management

Die Aufgaben des Personals der Geschäftsstelle sind vielfältig:

- Unterstützung des Vorstands bei der Führung der Geschäfte des Vereins (neben dem Tagesgeschäft in der Geschäftsstelle u.a. Mitgliederverwaltung, Vor- und Nachbereitung von Mitgliederversammlungen und Sitzungen des Entscheidungsgremiums, Kassenführung usw.),
- Aufgaben im Zusammenhang mit Projekten: Beratung von Ideengebern, aus denen später (nämlich dann, wenn aus der Idee ein Förderprojekt wird) Projektträger werden; insbesondere Beratung bei der Konzeption von

Projektideen, Vernetzung, Unterstützung beim Förderantrag und bei der Abrechnung; auch Betreuung von Projektgruppen gehört zum Aufgabenspektrum

- Aufgabengebiet Animation, Strategisches & Vernetzung: Hier geht es insbesondere darum, die Menschen in der Region zur Mitwirkung an Entwicklungsprozessen zu motivieren und sie miteinander zu vernetzen
- Monitoring und Evaluierung
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsführung hat in der laufenden Förderperiode an verschiedensten Treffen, Workshops und Sitzungen zu diesem Thema teilgenommen. Diese Themen sind im Aktionsplan ersichtlich.

2.2.1 Arbeitsorganisation und Kapazität

In der laufenden Förderperiode gab es mehrere Personalwechsel. Zuerst hat Sarah Schmidberger ihr Aufgabengebiet gewechselt. Sie beendete zum 30.09.2023 ihre Arbeit als Projektmanagerin des Projekts „Aufbau der vereinsbasierten Mitfahrplattform fahrmob.eco im Oberallgäu“, gefördert von Seiten der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung (ALE), und übernahm zum 01.11.2023 die Elternzeitvertretung von Eva Osterrieder als Geschäftsstellenleiterin. Zum 15.11.2024 ging Sarah Schmidberger in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit. Die Stelle als Geschäftsstellenleiterin übernahm Christina Kuhn. Martina Reuter kümmert sich während der laufenden Förderperiode um die Öffentlichkeitsarbeit des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. Die Stelle der Teamassistentin bleibt weiterhin unbesetzt.

- Geschäftsführung: Eva Osterrieder (30 h/Woche; bis 10/2023)
- Projektmanagement fahrmob.eco: Sarah Schmidberger (30 h/Woche; bis 09/2023)
- Projektberatung: Sarah Schmidberger (30 h/Woche; 10/2023)
- Geschäftsführung: Sarah Schmidberger (30 h/Woche; ab 11/2023, bis 11/2024)
- Geschäftsführung: Christina Kuhn (30 h/Woche; ab 11/2024)
- Öffentlichkeitsarbeit: Martina Reuter (20 h/Woche)

2.2.2 Animation / Sensibilisierung

Allgemeine Service Leistungen

Immer wieder erreichen die LAG Anfragen aus den verschiedensten Bereichen, die in der Geschäftsstelle bearbeitet werden. Häufig geht es um die Vermittlung von Kontakten, die informative Unterstützung bei Strategieprozessen oder die Weitergabe von Hintergrundinformationen zu verschiedenen Themen mit regionalem Bezug.

Hilfestellung bei der Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen

Auszeichnungen bei Wettbewerben sind – auch über eine finanzielle Dotierung hinaus – eine wertvolle Rückmeldung an die Projektträger und motivieren i.d.R. zu weiterem Engagement. Das LAG-Management informiert deshalb über ausgeschriebene Wettbewerbe und unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne die Einreichung der geförderten Projekte.

Über diverse Wettbewerbe und Fördermöglichkeiten wurde in den Rundbriefen informiert.

Stellungnahme der LAG für Förderanträge bei ALE Schwaben

Seit der vergangenen Förderperiode benötigen Antragsteller für verschiedene Programme der Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE, in unserem Fall ALE Schwaben in Krumbach) eine Bescheinigung der LAG, damit sichergestellt ist, dass das beantragte Projekt im Einklang mit der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) steht. Im Jahr 2024 wurden zwei solcher Bescheinigungen ausgestellt.

Teilnahme an Umfragen

In den Jahren 2023 bis 2025 hat die Geschäftsführung u.a. an folgenden Umfragen teilgenommen:

- 23.01.2023: Online Umfrage „Nachhaltigkeit im Allgäu erleben“ durch Laura Schmidt - Allgäu GmbH
- 26.04.2023: Telefoninterview „Nachhaltigkeitsmanagement – Indikatoren zur Messung von Nachhaltigkeit“ durch Laura Kipfstuhl – Deutsche Sporthochschule Köln
- 15.05.2023: Online Interview „Wie unterscheidet sich das Lebensraumkonzept gegenüber dem Regionalen Entwicklungskonzept zur Entwicklung des ländlichen Raumes?“ durch Lisa Rasch – Hochschule Rottenburg
- 11.07.2023: Online Interview „Resilienz bei LEADER“ durch Eva Gravogl – Friedrich-Alexander-Universität Erlangen
- 22.04.2025: Interview „Partizipität bei LEADER“ durch Johannes Weixler – Eberhard-Karls-Universität Tübingen

2.2.3 Veranstaltungen (eigene und mit Partnern)

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. veranstaltete einige eigene Veranstaltungen. Ein wichtiges Veranstaltungsformat sind hierbei die Fördertafelübergaben. Während der laufenden Förderperiode fanden zahlreiche Übergaben im Jahr 2023 statt, im Jahr 2024 drei und im Jahr 2025 bis zum Stichtag am 30.04.2025 ebenfalls drei. Die Fördertafelübergaben aus dem Jahr 2023 sind noch der alten Förderperiode (2014-2022) zuzuordnen.

Am 10.08.2023 wurde ein digitaler LEADER-Infoabend veranstaltet, um über die neuen Richtlinien der LEADER-Förderung zu informieren. Am 31.02.2024 wurde im Rahmen einer weiteren online Veranstaltung über den Fortschritt der laufenden Förderprojekte informiert.

Jedes Jahr organisiert die Regionalentwicklung Oberallgäu eine Exkursion, um geförderte Projekte in der Region vorzustellen. Im Jahr 2023 wurden in Immenstadt folgende Projekte besucht:

- „Bildarchiv Zeller – Erschließung und Digitalisierung“ + „Stadtgeschichte Immenstadt – früher und heute erleben“ (LEADER 2014-22) – Stadt Immenstadt
- „Verschönerung des Vorgartens von Kindergarten und Hort „Jahnstraße“ in Immenstadt“ (LEADER 2014-22; Unterstützung Bürgerengagement) – Elternbeirat des Kindergarten Jahnstraße
- „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“ (LEADER 2014-22) – Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
- „Begegnungsstätte in der alten Krone Immenstadt – Ausstattung und Sozialraummoderation“ (LEADER 2014-22) – SWW Oberallgäu

Im Jahr 2024 standen folgende Projekte im nördlichen Landkreis auf der Tagesordnung:

- „Bau der Hängebrücke über die Iller“ (LEADER+) – Markt Altusried
- „Themenradweg Natur und Technik im Illerwinkel“ (LEADER 2014-22) – Bayerische Elektrizitätswerke GmbH + „Flussraum Iller – Illerradweg“ (LEADER 2007-13) – Allgäu GmbH
- „Burgenregion Allgäu“ (LEADER+) – Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Altusried Oberallgäu e.V.
- „Calisthenics-Workout-Park Dietmannsried“ (LEADER 2014-22) – Markt Dietmannsried
- „Dorfladen Krugzell“ (LEADER+) – Markt Altusried / Dorfladen Krugzell GmbH
- „Brauchtumszentrum Haldenwang“ (LEADER 2014-22) – Trachten- und Heimatverein "D´Wageggler Börwang-Haldenwang e.V."

Zudem beteiligte sich die Regionalentwicklung Oberallgäu im Juli 2024 an der allgäuweiten Woche der Nachhaltigkeit. Die Vertreter der Geschäftsstelle nahmen an den Allgäu CleanUP Days teil.

2.2.4 Vernetzung und Kooperation

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist bei folgenden anderen Organisationen und Netzwerken Mitglied:

- Bayern regional e.V. – Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern (seit 2011, seit 2019 Mitgliedschaft im e.V.),
- Bundesverband der Regionalbewegung (seit 2012),
- Grünes Zentrum Immenstadt e.V. (seit 2016): Stellv. Vorsitzende des Grünen Zentrum e.V. (seit 2021)
- Burgenregion Allgäu
- Euregio via Salina e.V.

Lizenzen:

- Markenpartner der Marke Allgäu (seit 2012).

Vorstand und Team der LAG waren unter anderem in folgenden Gremien vertreten:

- Markenbeirat der Allgäu GmbH (seit 2011; Geschäftsstellenleitung),
- Steuerungsgruppe der Öko-Modellregion Oberallgäu-Kempton (seit 2015; Geschäftsstellenleitung).
- Steuerungsgruppe im Projekt „Nachhaltig im Lebensraum Allgäu erleben“ (seit 2022; Geschäftsstellenleitung)
- Netzwerk Regionalvermarktung der Allgäu GmbH (seit 2018; Geschäftsstellenleitung)
- Arbeitskreis Prävention der Gesundheitsregion plus Kempten Oberallgäu (seit 2022; Geschäftsstellenleitung)
- Entscheidungsgremium Euregio Via Salina (seit 2022; Vorstandschaft durch Bgm. Christof Endreß)

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist Teil des informellen Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu. Während der laufenden Förderperiode fanden bereits fünf Treffen statt. Zusätzlich wurde von der LEADER-Koordinatorin zu LEADER-Besprechungen eingeladen, an der neben den Allgäuer LAGs auch die LAGs aus dem benachbarten Westlichen Oberland teilnahmen. Weitere Teilnehmer waren die Mitarbeiter der Bewilligungsstelle am AELF in Kempten. Auf Einladung der LEADER-Koordinatorin trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Allgäuer LAGs mehrmals per Videokonferenz. Im Dezember gab es jeweils eine Jahresabschlussbesprechung. Diese fand 2023 im Klostermuseum in Ottobeuren statt, im Jahr 2024 im Heugarta der Bioschaukäserei in Wiggensbach.

Zu regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit dem Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten lud das LAG-Management die jeweiligen Ansprechpartner ein.

Mit der Förderberaterin des Landkreises gibt es einen regelmäßigen und engen Austausch über Förderanfragen und Projektideen.

2.2.5 Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsstrukturen der LAG

Internet

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. unterhält einen umfangreichen Internetauftritt unter www.regionalentwicklung-oa.de. Aus Gründen des Datenschutzes werden die Zugriffszahlen auf der Website nicht mehr erfasst. Anfang des Jahres 2025 wurde diese Website erneuert und modernisiert.

Social Media

Im Jahr 2024 wurden die Profile auf Instagram ([lag_reoa](https://www.instagram.com/lag_reoa)) und facebook (www.facebook.com/lag_reoa) weiterhin ausgebaut. Rund 720 Personen oder Organisationen auf Instagram und 153 auf facebook folgten der Regionalentwicklung Oberallgäu zum Stichtag am 30.04.2025. Es werden eigene Veranstaltungen angekündigt, Neuigkeiten zu LEADER-Projekten kommuniziert und Hinweise zu Wettbewerben oder externen Veranstaltungen geteilt. Die beiden Auftritte sind eine Ergänzung zur bestehenden Internetseite und dem regelmäßigen Rundbrief.

Rundbrief

Der Newsletter „Rundbrief“ der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. erschien in der jetzigen Förderperiode bis zum Stichtag am 30.04.2025 neun Mal. Die Zahl der Empfänger liegt bei 578 Personen und ist seit Beginn der Förderperiode leicht gesunken. Eine Erhöhung der Empfängerzahlen ist auf Grund der geltenden Datenschutzgrundverordnung schwierig, da sich Interessenten aktiv anmelden müssen. Alle Ausgaben des Rundbriefs können auf der Internetseite der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu heruntergeladen werden. Abbildung 4 zeigt die Entwicklung der Ausgaben pro Jahr und die Anzahl der Empfänger seit 2005.

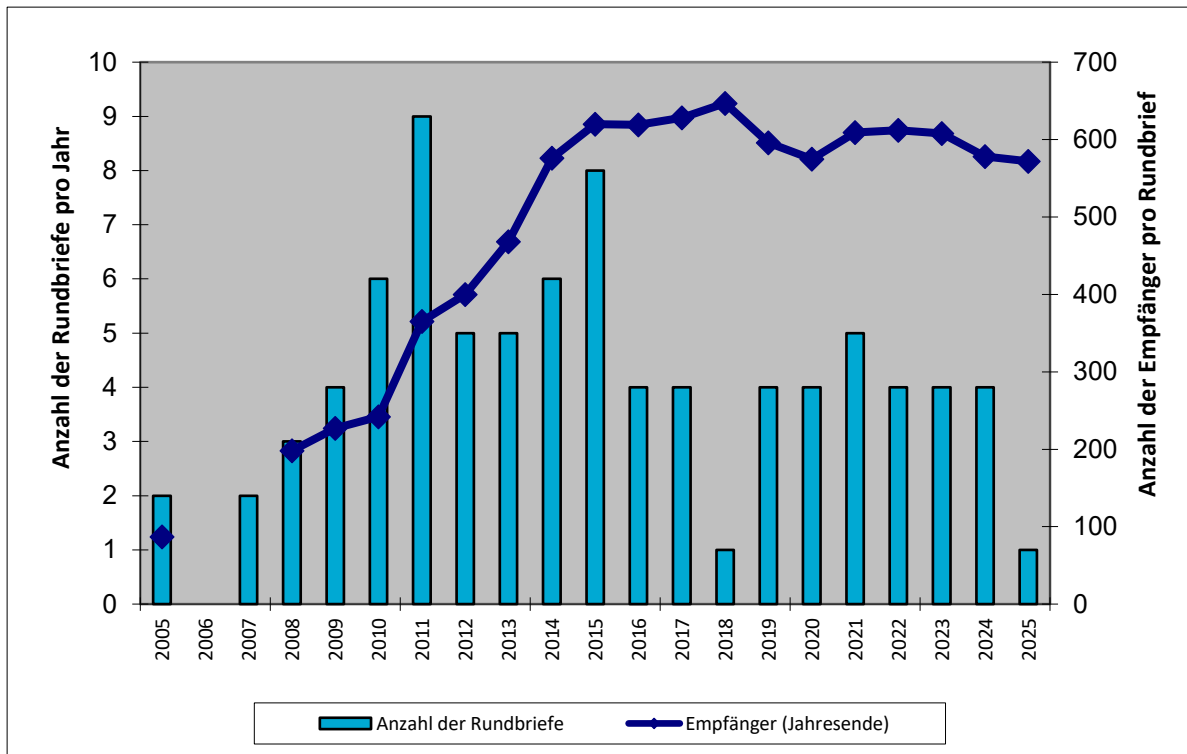


Abbildung 4: Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief

Pressearbeit und Medienkompetenz

Zu Sitzungen des Entscheidungsgremiums, der Mitgliederversammlung, zu eigenen Veranstaltungen, Fördertafelübergaben oder bei sonstigen wichtigen Anlässen verschickt die LAG eigene Pressemitteilungen. Von 2023 bis zum Stichtag 30.04.2025 wurden 71 Mitteilungen versandt.

Die Medienpräsenz sowohl der über LEADER geförderten Projekte als auch der Arbeit der LAG wurde dokumentiert. Naturgemäß kann solch eine Erfassung nie vollständig sein. Erfasst werden v.a. Artikel aus den beiden Oberallgäuer Tageszeitungen Allgäuer Anzeigebblatt und Allgäuer Zeitung sowie den Kreisboten Sonthofen und Kreisboten Kempten. Darüber hinaus wurden Artikel in Magazinen oder sonstigen Printmedien erfasst, wenn diese der Geschäftsstelle bekannt waren oder mitgeteilt wurden. Insgesamt wurden 211 Presseberichte ermittelt. Auch konnte eine deutliche Zunahme der Berichterstattung über Social Media durch die Projektträger festgestellt werden. Diese Beiträge wurden nicht gezählt.

Weiterhin war die LAG auf 8 LEADER-Fördertafelübergaben mit Anwesenheit der Presse im Zeitraum von 2023 bis April 2025. Die Übergaben aus dem Jahr 2023 sind der vorherigen Förderperiode zuzuordnen. Zudem besuchte die LAG-Projekteröffnungen aus der vorherigen Förderperiode.

3 Evaluierung der Inhalte und Strategie der LES

Im Folgenden wird explizierter auf die Inhalte der Lokalen Entwicklungsstrategie eingegangen. Hierzu wird das Monitoring der LAG sowie der Aktionsplan zur Hilfe genommen.

3.1 Budgetübersicht

Für die Region steht im Zeitraum 2023-2027 für die Förderung von Vorhaben insgesamt ein Budget von 2.038.000,000 Euro zur Verfügung. Davon konnten bis zum 30.04.2025 insgesamt 1.519.297,84 Euro an Vorhaben gebunden werden. Das entspricht ca. 75% des Gesamtbudgets für die Förderperiode 2023-2027.

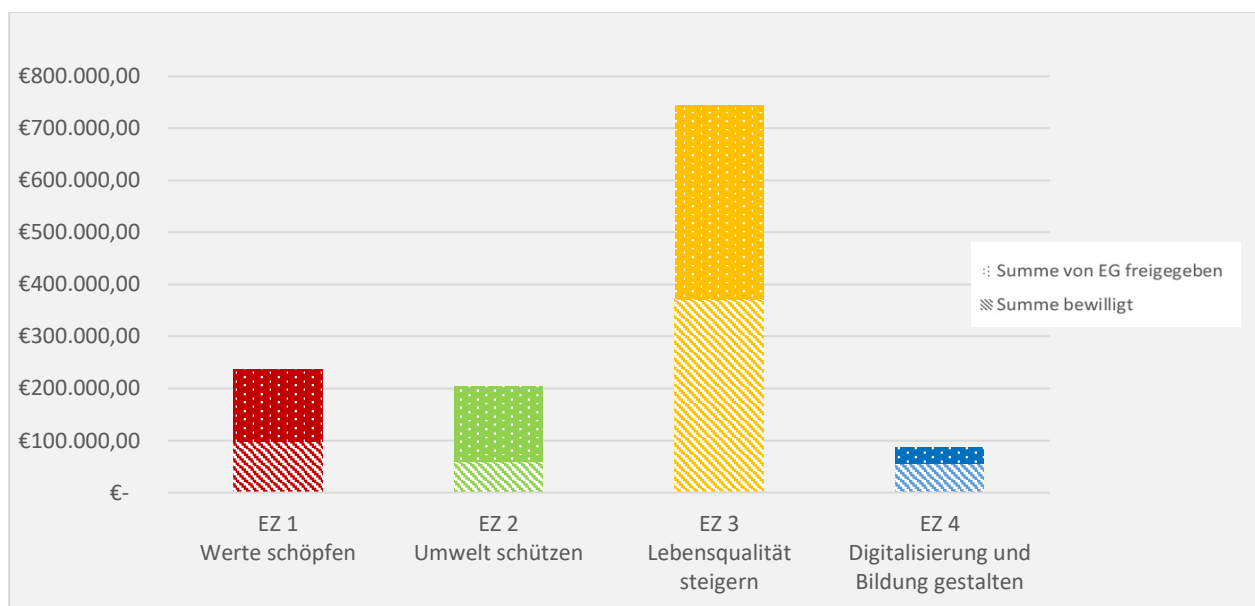
Von 2023 bis April 2025 erfolgten insgesamt fünf Projektaufrufe. Von der Bewilligungsbehörde wurde bis zum 30.04.2025 insgesamt 832.123,83 Euro bewilligt. 687.174,01 wurden durch das Entscheidungsgremium bereits gebunden und stehen zur Bewilligung bzw. Antragsstellung aus. Tabelle 3 stellt diese Werte übersichtlich dar.

Tabelle 3: Übersicht der Fördermittel

LEADER Projekte und Mittel Förderperiode 2023-27	Anzahl	Projektkosten gesamt	Förderbetrag gesamt	Förderbetrag Anteil LAG
Projekte gesamt				
LAG-Budget LEADER				
Summe bewilligte Projekte	8	2.021.822,75 €	832.123,83 €	832.123,83 €
Summe bewilligte Einzelprojekte	8	2.022.822,75 €	832.123,83 €	832.123,83 €
Summe bewilligte Kooperationsprojekte	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe freigegeben durch EG (EP und KP)	6	1.801.951,94 €	687.174,01 €	687.174,01 €
Fördermittel gesamt				2.038.000,00 €
Noch verfügbare LAG-Mittel				518.702,16 €

Ein differenzierteres Bild zeigt die entwicklungszielbezogene Auslastung. Tabelle 4 zeigt deutlich, dass besonders im Entwicklungsziel 3 viele Mittel gebunden wurden:

Tabelle 4: gebundene Fördermittel nach Entwicklungszielen



Auf der Mitgliederversammlung am 20.06.2024 wurde die Aufteilung der Finanzmittel angepasst. Folgende Werte lagen zugrunde (Tabelle 5):

Tabelle 5: Aufteilung Fördermittel nach Entwicklungsziele

	EZ 1 Werte schöpfen	EZ 2 Umwelt schützen	EZ 3 Lebensqualität steigern	EZ4 Digitalisierung und Bildung gestalten
Prozent Alt	40 %	30 %	20 %	10 %
Budget Alt	815.200,00 €	611.400,00 €	407.600,00 €	203.800,00 €
Prozent Neu	25%	25%	35%	15%
Budget Neu	509.500,00 €	509.500,00 €	713.300,00 €	305.700,00 €

Vergleicht man Tabelle 4 und Tabelle 5 wird deutlich, dass im Entwicklungsziel 3 die Werte erneut überschritten werden. Hier wird eine weitere Finanzanpassung auf der nächsten Mitgliederversammlung 2025 notwendig sein. Außerdem sollten Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass mögliche Projekte auch die weiteren Entwicklungszielen bedienen.

75% des Gesamtbudgets ist bereits ausgeschöpft. Auch hier kann mit geeigneten Maßnahmen eine Budgetsteuerung angedacht werden. Dies wird in der nächsten Mitgliederversammlung angesprochen.

3.2 Projektstand

Zum Stand 30.04.2025 wurden bereits acht Projekte durch das AELF bewilligt. Freigegeben durch das Entscheidungsgremium wurden weitere sechs Projekte, bei denen die Antragstellung bzw. Bewilligung noch aussteht. Tabelle 6 zeigt einen Überblick über die Projekte:

Tabelle 6: Projektstand

Projekt	Stand
LAG-Management	Bewilligt, in Umsetzung
Nordic Familiensportpark Oberstdorf Sommer und Winter	Bewilligt, in Umsetzung
Sozialschmiede – Frag einfach Emma, mit Rat(d) + Tat	Bewilligt, in Umsetzung
Unterstützung Bürgerengagement	Bewilligt, in Umsetzung
Trail-Spaß für Jung & Alt: Bau einer MTB-Strecke in Weitnau	Bewilligt, in Umsetzung
G'schichtenbänke in den Hörnerdörfern	Bewilligt, in Umsetzung
Stadt&Land gestalten: Ein inklusives Jugendbeteiligungsprojekt	Bewilligt, in Umsetzung
Summ herum – Ein Erlebnisweg rund um Artenvielfalt & Bienen	Bewilligt, in Umsetzung
Vielfalt erleben: Ein inklusiver Spielplatz für alle	Durch EG am 16.12.2024 freigegeben, Antrag beim AELF gestellt
Natur erleben – ein Naturkindergarten im Naturpark Nagelfluh	Durch EG am 30.04.2025 freigegeben, Antragsvorbereitung
FairPlay Court	Durch EG am 30.04.2025 freigegeben, Antragsvorbereitung
Blick.Winkel. – Fünf Wege der Achtsamkeit und Selbstfindung	Durch EG am 30.04.2025 freigegeben, Antragsvorbereitung
Lebensraum Raufußhühner – Natur erleben, spielend entdecken	Durch EG am 30.04.2025 freigegeben, Antragsvorbereitung
Der neue Dorfsaal in Bühl – Tradition trifft Zukunft	Durch EG am 30.04.2025 freigegeben, Antragsvorbereitung

3.3 Maßnahmen Unterstützung Bürgerengagement

Innerhalb des Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ konnten verschiedene Maßnahmen durchgeführt werden. Tabelle 7 zeigt eine Übersicht:

Tabelle 7: Maßnahmen Unterstützung Bürgerengagement

Maßnahme	Stand
Anlegen eines Beachvolleyballfeldes im Freibad Seltmans durch den Förderverein Seltmans e.V.	In Umsetzung
Fahrradwerkstatt für einkommensschwache Menschen	Abgerechnet
Öffentlicher Bücherschrank für Unterjoch	In Umsetzung
Nachhaltig auf dem Weg – E-Lastenrad für die katholische Jugendstelle Kempten	Zurückgezogen
Ausstattung Familienzentrum Rockzipfel	In Umsetzung
Schindeln an der kleinen Kapelle St. Nikolaus in Missen	Abgerechnet
Künstlerinnen und Künstler fördern das Kunstverständnis für Schüler	In Umsetzung
„Was ich noch weiß“ – Interviews mit Zeitzeugen	Zurückgezogen
Neugestaltung des Eingangsbereichs des Kindergartens- und Kindergrüppes Sonthofen Süd	In Umsetzung
Kunst am Bach	In Umsetzung
Dorfgeschichten Altstädten	In Umsetzung
Gestaltung eines „Wohnzimmers im Freien“ – ganz besonders auch für Jugendliche	In Umsetzung
Kindernachmittag im Heimatmuseum Buchenberg	In Umsetzung
Kinderfilmprojekt im Heimatmuseum	In Umsetzung
Brotbackhaus Schwarzenberg	Unterstützung von EG beschlossen
Erhalt der „Mittelberger Ortsnamen“	Unterstützung von EG beschlossen
Artenvielfalt stärken und fördern	Unterstützung von EG beschlossen
Projekt Hüttle – anpacken statt Reden – für die Kinder und Jugendlichen aus unserer Gemeinde	Unterstützung von EG beschlossen
Weiterbildungsmaßnahmen für Vermieter von Unterkünften auf dem Bauernhof	Unterstützung von EG beschlossen
Umbau eines Bauwagens zum Outdoorklassenzimmer	Unterstützung von EG beschlossen
Erneuerung der Setzeranlage der St. Michaelorgel in Sonthofen	Unterstützung von EG beschlossen
TV Stein Feriensportcamp 2025 – für Grundschüler	Unterstützung von EG beschlossen
Pazzi Ragazzi	Unterstützung von EG beschlossen

Für das Projekt Unterstützung Bürgerengagement hat die LAG über die gesamte Projektlaufzeit ein Budget von 55.556€ zur Verfügung. Zum Stand 30.04.2025 sind noch insgesamt 36.285,41€ ungebunden, welche in den kommenden Sitzungen des Entscheidungsgremiums an Maßnahmen vergeben werden können. Insgesamt erfreut sich das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ einer großen Beliebtheit durch die vergleichsweise einfache Handhabung für die Maßnahmenträger. Die Regeln, welche für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ aufgestellt wurden, erweisen sich in der Umsetzung als sinnvoll.

3.4 Strategiekonformität der Projekte

Von den zunächst 15 im Rahmen der Projektauftrufverfahren eingereichten Projekten wurde ein Vorhaben zurückgezogen, sodass bis zum 30.04.2025 insgesamt 14 Projekte im Auswahlverfahren bewertet werden konnten. Die Vorhaben sind allesamt strategiekonform.

Zurückgezogen wurde vor der Entscheidung das Projekt „Coworking Space Kempten“. In der eingereichten Projektbeschreibung war nicht klar ersichtlich, welche konkreten Fördergegenstände vorgesehen waren. Zudem war der Projektträger mit den formalen Anforderungen des LEADER-Förderprogramms nur eingeschränkt vertraut, da im Vorfeld aufgrund begrenzter Zeit kaum Abstimmungen möglich waren. Das Projekt wurde schließlich nach einem klärenden Gespräch vom Projektträger zurückgezogen. Zudem wurden zwei Maßnahmen in Unterstützung Bürgerengagement nicht umgesetzt. Es handelt sich hierbei um „Was ich noch weiß“ – Interviews mit Zeitzeugen sowie Nachhaltig auf dem Weg – E-Lastenrad für die katholische Jugendstelle Kempten.

3.5 Umsetzungsstand Kooperationsprojekte

Bis zum Stand 30.04.2025 konnten noch keine Kooperationsprojekte initiiert werden. Erste Überlegungen und Gespräche hierzu haben bereits stattgefunden, jedoch wurde bislang kein konkretes Projekt identifiziert, das sich für eine sinnvolle Umsetzung eignet. Die Allgäuer LAGs sind sich einig, dass Kooperationen nur dann realisiert werden sollen, wenn sie einen klaren Mehrwert bieten und nicht allein aus formalen Gründen angestoßen werden.

3.6 Prioritätensetzung der Entwicklungsziele

Zum Stand 30.04.2025 fiel auf, dass vor allem im Entwicklungsziel 3 „Lebensqualität steigern“ großes Potenzial für verschiedene Projekte steckt. In diesem Bereich wurden bereits einige Projekte bewilligt, wodurch über 700.000 € durch das Entscheidungsgremium gebunden worden sind. An zweiter Stelle steht das Entwicklungsziel 1 „Werte schöpfen“. Hier sind ebenfalls einige Projekte bewilligt worden, welche nun umgesetzt werden. Im Entwicklungsziel 2 „Umwelt und Natur schützen“ wurden rund 200.000 € durch das Entscheidungsgremium gebunden. An letzter Stelle steht das Entwicklungsziel 4 „Digitalisierung und Bildung gestalten“. In diesem Bereich wurden bis jetzt am wenigsten Projekte zur Umsetzung freigegeben. Es wurden bis jetzt Projekte in jedem Handlungsfeld bewilligt. Kein Handlungsziel blieb bis jetzt gänzlich unberührt.

Betrachtet man noch einmal die Aufteilung der Fördermittel nach den Entwicklungszielen (siehe Kapitel 3.1 Tabelle 5) wird deutlich, dass für das Entwicklungsziel 3 der größte Teil der Mittel zur Verfügung steht. Im Jahr 2024 wurde die Finanzplanung bereits dahingehend angepasst. Da im Jahr 2025 erneut einige Projekte, welche in das Entwicklungsziel 3 fallen, durch das Entscheidungsgremium genehmigt wurden, muss der Finanzplan in der Mitgliederversammlung 2025 erneut angepasst werden.

3.7 Bewertung der erreichten Zielgruppen

Blickt man auf die durch das Entscheidungsgremium freigegebenen Projekte, einschließlich der Maßnahmen aus Unterstützung Bürgerengagement, sieht man, dass eine breite Anzahl an verschiedenen Zielgruppen erreicht werden konnte. Diese sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Tabelle 8: Übersicht Zielgruppen

Zielgruppe	Anzahl Projekte	Namen Projekte	Projektträger
Gemeinden	4	„Nordic Familiensportparc Oberstdorf Sommer und Winter“, Summ herum – Ein Erlebnisweg rund um Artenvielfalt und Bienen“, „Vielfalt erleben: Ein inklusiver Spielplatz für alle“, Natur erleben – ein Naturkindergarten im Naturpark Nagelfluh“	Markt Oberstdorf (2), Markt Wertach, Gemeinde Fischen
Tourismus (z.B. Tourismusvereine, Bergbahnen)	5	„G'schichtenbänkle in den Hörnerdörfern“, Blick.Winkel. – Fünf Wege der Achtsamkeit und Selbstfindung“, Lebensraum Rauhußhuhn – Natur erleben, spielend entdecken“, „Artenvielfalt fördern und stärken“, „Weiterbildungsmaßnahmen für Vermieter von Unterkünften auf dem Bauernhof“	Tourismus Hörnerdörfer e.V., Berg-Naturerlebnis Riedbergerhorn GmbH & Co. KG, Tourismusverein Niedersonthofen e.V., Mir Allgäuer – Urlaub auf dem Bauernhof e.V.
Privatpersonen	5	„Fahrradwerkstatt für einkommensschwache Menschen“, „Öffentlicher Bücherschrank für Unterjoch“, „Was ich noch weiß – Interviews mit Zeitzeugen“, „Kunst am Bach“, „Pazzi Ragazzi“	Privatpersonen
Sportvereine	4	„Fairplay Court“, „Projekt Hüttle – anpacken statt reden – für die Kinder und Jugendlichen aus unserer Gemeinde“, „TV Stein Feriensportcamp 2025 – für Grundschüler“, Anlegen eines Beachvolleyballfeldes im Freibad Seltmans durch den Förderverein Seltmans e.V.“	TV Durach, ASV Hegge e.V., TV Stein, Förderverein Freibad Seltmans e.V.
Kirchliche Verbände/Vereine (z.B. Caritas)	4	„Sozialschmiede – Frag einfach Emma mit Rat(d) und Tat“, „Nachhaltig auf dem Weg – E-Lastenrad für die katholische Jugendstelle Kempten“, „Schindeln an der kleinen Kapele St. Nikolaus in Missen“, „Erneuerung der Setzeranlage der St. Michaelorgel in Sonthofen“	Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V., Kath. Jugendstelle Kempten, Förderverein Kapelle St. Nikolaus, St.-Michael-Chor Sonthofen
Bildungseinrichtungen (z.B. VHS)	3	„Stadt und Land gestalten: Ein inklusives Jugendbeteiligungsprojekt“, „Neugestaltung des Eingangsbereichs des Kindergartens- und Kindergruppe Sonthofen Süd“, „Umbau eines Bauwagens“	Volkshochschule Kempten e.V., Elternbeirat des Kindergartens- und Kinderkrippe Süd, Förderverein der Grundschule Sonthofen an der Berghofen Straße (GSB) e.V.

Bürgergenossenschaften/ Zusammenschlüsse	4	„Der neue Dorfsaal in Bühl – Tradition trifft Zukunft“, „Künstlerinnen und Künstler fördern das Kunstverständnis für Schüler“, „Brotbackhaus Schwarzenberg“, „Erhalt der Mittelberger Ortsnamen“	Alte Schule Bühl eG, Kunstkreis Wertach, Brotbackfreunde Schwarzenberg GbR, Dorfgemeinschaft Mittelberg e.V.
Sonstige Vereine	2	„Ausstattung Familienzentrum Rockzipfel“, „Dorfgeschichten Altstädten“	Rockzipfel e.V., Verkehrsverein Altstädten

Die Auflistung zeigt, dass die Projektaufrufe des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. bereits eine breite Vielfalt an Zielgruppen erreicht. Hier muss nicht nachgebessert werden.

3.8 Projektauswahlkriterien

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. hat 13 Auswahlkriterien zur Verfügung, nach denen Projekte bewertet werden. Maximal können hierbei 39 Punkte erlangt werden. Ab 20 Punkten ist ein Projekt förderfähig. Bei einzelnen Kriterien haben sich in der Praxis Schwierigkeiten ergeben.

1. Übereinstimmung mit den Zielen in der LES: Dieses Kriterium hat sich als unabdingbar herausgestellt, ohne die Übereinstimmung mit der LES kann ein Projekt nicht umgesetzt werden. Hier gibt es keinen Spielraum.
2. Bedeutung und Nutzen für das LAG-Gebiet: Dieses Kriterium ist wichtig für die Eingrenzung des Projektes in die Region. Hier können unterschiedliche Ansichten bezüglich der Regionalität des Projektes aufeinandertreffen.
3. Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung: Dieses Kriterium zeigt die bei LEADER wichtige Bürger- und Akteursbeteiligung auf. Hier kann von der Konzeption bis zur Umsetzung jede Beteiligung mit einfließen. Selten gibt es hier Probleme bei der Einordnung.
4. Neue Ideen und innovative Ansätze im Projekt: Die Anwendung dieses Bewertungskriteriums hat sich als herausfordernd erwiesen. Bereits ein lokal innovativer Ansatz, etwa für eine einzelne LAG-Gemeinde oder einzelne Akteure im LAG-Gebiet, reicht aus, um einen Punkt zu erhalten. Dadurch ist eine Mehrfachförderung ähnlicher Projekte grundsätzlich möglich. Beispielsweise existieren im Allgäu bereits mehrere Soccer Courts. Da jedoch in Durach bislang keiner vorhanden ist, gilt ein entsprechendes Vorhaben dort als lokal innovativ und ist damit förderfähig. Sollte eine weitere Gemeinde einen vergleichbaren Antrag stellen, wäre auch dieser unter den aktuellen Kriterien grundsätzlich zulässig. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, gemeinsam mit den Vorsitzenden eine Strategie zu erarbeiten, um Doppelungen ähnlicher Projekte künftig möglichst zu vermeiden.
5. Vernetzter Ansatz zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten: Dieses Kriterium ist teilweise etwas schwierig einzuordnen. Oft ist es kaum möglich die Abgrenzung zwischen Vernetzung in einzelnen Stellen, in wesentlichen Punkten und ständiger Vernetzung zu zeigen.
6. Beitrag zum Umwelt-, Natur- und Ressourcenschutz: Dieses Kriterium bietet ein wichtiges Feld im Querschnittsziel Resilienz. Selten gibt es hier Schwierigkeiten bei der Einordnung.
7. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen: Dieses Kriterium ist wichtig für das Querschnittsziel. Auch hier gibt es selten Schwierigkeiten bei der Einordnung.
8. Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und des bürgerschaftlichen Engagements: Dieses Kriterium beinhaltet ebenfalls das Querschnittsziel Resilienz. In der Praxis kann es hierbei zu Unklarheiten kommen, da nicht immer Einigkeit darüber besteht, ob es sich bei Resilienz um ein direktes oder lediglich untergeordnetes Projektziel handelt.

9. Beitrag zur Sensibilisierung und Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe oder Wertschöpfungsketten: Dieses Kriterium erfährt dasselbe Problem wie Kriterium Nr. 8. Auch hier gibt es manchmal unterschiedliche Meinungen darüber, was ein direktes und was ein untergeordnetes Projektziel ist.
10. Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. Steigerung der Lebensqualität: Dieses Kriterium lässt sich mit den vorherigen zwei gleichsetzen. Auch in diesem Fall gibt es manchmal unterschiedliche Ansichten bzgl. direktem und untergeordneten Projektziel
11. Betreuung des Projekts/Dauerhaftigkeit: Dieses Kriterium ist ein zusätzliches Kriterium der LAG. Dieses Kriterium hat sich bewährt und die Punktevergabe ist deutlich voneinander abgrenzbar.
12. Übereinstimmung mit der relevanten Allgäu-Strategie (insbesondere der Bereiche Standort, Tourismus und Marke): Dieses Kriterium hat jede Allgäuer LAG mit in ihren Auswahlkriterien. Hier lassen sich die Projekte nach Abstimmung mit der Allgäu GmbH klar den Punkten zuordnen. Dieses Kriterium ist sehr wichtig um die Region im Sinne aller und überregional, über das Oberallgäu hinaus, weiterzuentwickeln.
13. Ausmaß von Projektbesonderheiten: Dieses Kriterium ist ein zusätzliches Kriterium der LAG. Hier lassen sich besondere Projekte höher bewerten. Hier gab es bis jetzt keine Probleme bei der Vergabe der Punkte.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Auswahlkriterien in der Praxis bewährt haben. Einzig das Auswahlkriterium 4: „Neue Ideen und innovative Ansätze im Projekt“ bereitet Schwierigkeiten und sollte bei der Erstellung möglicher neuer Auswahlkriterien überdacht werden. Das Problem der Definition des Projektziels lässt sich durch eine kurze Diskussion lösen.

3.9 Zielüberprüfung Aktionsplan

Im Folgenden wird der Aktionsplan des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. näher betrachtet. Dieser ist aufgeteilt in die unterschiedlichen Entwicklungs- und Handlungsziele. Abbildung 5 stellt diese vor:



Abbildung 5: Entwicklungs- und Handlungsziele

Im Entwicklungsziel 1 mit seinen fünf Handlungsfeldern wurde als Indikator jeweils die Anzahl der umgesetzten Maßnahmen pro Handlungsziel genutzt. Insgesamt sollten hier bis zum Stichtag sechs Projekte umgesetzt werden. Eins in HZ 1.3, zwei in HZ 1.5. und drei in HZ 1.2. Tatsächlich umgesetzt wurden insgesamt vier Projekte, davon eins in HZ 1.2 und drei in HZ 1.5. Betrachtet man das Handlungsfeld als Ganzes wurden die Zielgrößen nicht vollständig

erfüllt, unterteilt man das Handlungsfeld finden Abweichungen zu den genannten Zielgrößen statt. Genauer zeigt hier die Abbildung 6:

Entwicklungsziel 1: Werte Schöpfen - Regionale Potentiale nutzen und Wettbewerbsfähigkeit stärken		III/2023	2023	II/2024	III/2024	2024	II/2025
Handlungsziele		Ist	Ist / Soll	Ist	Ist	Ist / Soll	Ist
HZ 1.1: Nachhaltige Strukturen in der Land- und Forstwirtschaft unterstützen	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung nachhaltiger Strukturen in der Land- und Forstwirtschaft (2)	0	0/0	0	0	0/0	0
HZ 1.2: Regionale Wertschöpfungsketten ausbauen bzw. schließen und die Verbraucher hierfür sensibilisieren	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten im Bereich Energie, Mobilität, Tourismus, Handwerk, Kunst, Kultur oder der Land- und Forstwirtschaft (3)	0	0/0	0	0	0/1	0
	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte zur Sensibilisierung der Verbraucher (3)	keine Maßnahmen/Projekte umgesetzt	0/1	Regionaltisch AELF am 15.05.24	0	1/1	0
HZ 1.3: Die (Direkt-)Vermarktung und das Angebot regionaler Produkte ausbauen und vernetzen	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte zur Vernetzung des bestehenden Angebots an regionalen Produkten (2)	0	0/0	0	0	0/1	0
HZ 1.4: Maßnahmen zur Fachkräftesicherung bzw. Nachwuchskräftegewinnung und Qualitätssicherung unterstützen	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekten zur Fachkräfte- und Nachwuchskräfteicherung (2)	0	0/0	0	0	0/0	0
HZ 1.5: Die vorhandenen und naturräumlichen Besonderheiten des Oberallgäus durch erlebbare und sanfte (Freizeit-)angebote weiterentwickeln	Anzahl neu geschaffener (Freizeit-)Angebote mit Bezug zu Oberallgäuer Besonderheiten (4)	keine Maßnahmen/Projekte umgesetzt	0/1	0	Bewilligung des Projekts "Nordic-Familienportpark Oberstdorf - Sommer und Winter" Bewilligung des Projekts "Summ herum: Ein Erlebnisweg rund um Artenvielfalt & Bienen" Bewilligung des Projekts "Trailspaß für Jung & Alt": Bau einer MTB-Strecke in Weitnau	3/1	0

Abbildung 6: Aktionsplan EZ 1

Im Entwicklungsziel 2 sollten bis zum Stichtag insgesamt neun Maßnahmen umgesetzt werden. Tatsächlich umgesetzt wurden vier. Drei Maßnahmen wurden im HZ 2.1 umgesetzt, wodurch in diesem HZ die Vorgabe von drei Maßnahmen voll erfüllt wurde. Eine weitere Maßnahme wurde im HZ 2.2 umgesetzt und ist somit auch voll erfüllt. In allen anderen HZ konnten die Zielgrößen nicht erfüllt werden. Abbildung 7 gibt einen genaueren Überblick:

Entwicklungsziel 2: Umwelt und Natur schützen - natürliche Vielfalt erhalten und dem Klimawandel begegnen		III/2023	2023	II/2024	III/2024	2024	II/2025
Handlungsziele		Ist	Ist / Soll	Ist	Ist	Ist / Soll	Ist
HZ 2.1: Die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft sowie die Artenvielfalt durch Maßnahmen in der Umweltbildung und dem Natur- und Umweltschutz schützen	Anzahl neu geschaffener Umweltbildungs- und Sensibilisierungsangebote für die Bevölkerung (3)	0	0/0	0	Bewilligung des Projekts "Summ herum: Ein Erlebnisweg rund um Artenvielfalt und Bienen"	1/1	0
	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekten im Bereich Besucherlenkung (5)	keine Maßnahmen/Projekte umgesetzt	0/1	0	Bewilligung des Projekts "Nordic Familienportpark Oberstdorf - Sommer und Winter" Bewilligung des Projekts "Trailspaß für Jung & Alt: Bau einer MTB-Strecke in Weitnau"	2/1	0
	Anzahl an Maßnahmen und Projekten aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz (4)	0	0/0	0	0	0/1	0
HZ 2.2: Maßnahmen zur Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekten zur Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel (3)	0	0/0	0	Bewilligung des Projekts "G'schichtenbänke in den Hörnerdörfern"	1/1	0
HZ 2.3: Umweltfreundliche und alternative Mobilitätsangebote schaffen, ausbauen und vernetzen	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte zur Vernetzung bestehender Mobilitätsangebote (1)	0	0/0	0	0	0/0	0
	Anzahl neugeschaffener alternativer Mobilitätsangebote (2)	0	0/0	0	0	0/0	0
	Anzahl an erstellten Konzepten zur Erforschung/Erprobung umweltfreundlicher Mobilität (1)	0	0/0	0	0	0/1	0
HZ 2.4: Eine flächenschonende Siedlungsentwicklung und die Sensibilisierung kommunaler und privater Akteure fördern	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte zur Sensibilisierung von Kommunen und privaten Akteuren (5)	keine Maßnahmen/Projekte umgesetzt	0/1	0	0	0/1	0
	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte, die zu einer flächenschonenden Siedlungsentwicklung und einem nachhaltigen Flächenmanagement beitragen (3)	0	0/0	0	0	0/1	Bewilligung des Projekts "Vielfalt erleben: Ein inklusiver Spielplatz für alle"
HZ 2.4: Das Bewusstsein für Energieeffizienz und die Nutzung und Versorgung von bzw. mit Erneuerbaren Energien (EE) fördern	Anzahl neu entwickelter Informations- und Beratungsangebote und Kampagnen zum Thema Energieeffizienz und Erneuerbarer Energien (2)	0	0/0	0	0	0/0	0

Abbildung 7: Aktionsplan EZ 2

Das Entwicklungsziel 3 wurde mit insgesamt 13 Maßnahmen als Zielgröße festgelegt (siehe Abbildung 8). Bis zum Stichtag konnten hier bereits 28 Maßnahmen umgesetzt werden. Davon machen einen Großteil die Maßnahmen des

Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ aus. Einzig der Bereich „durchgeführte Veranstaltungen“ explizit für und mit Beteiligung von Jugendlichen konnte nicht erfüllt werden.

Entwicklungsziel 3: Lebensqualität steigern - sozialen Zusammenhalt stärken und die Bedürfnisse aller Generationen sichern	Indikator mit Zielgröße bis Ende 2027	III/2023	2023	II/2024	III/2024	2024	II/2025
Handlungsziele		Ist	Ist / Soll	Ist	Ist	Ist / Soll	Ist
HZ 3.1: Bedarfs- und generationengerechte Angebote durch attraktive Dorfstrukturen und ehrenamtliches Engagement schaffen	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte im Bereich Daseinsvorsorge, Nahversorgung, Freizeit, Wohnen und Mobilität (5)	0	0/0	0	Bewilligung des Projekts "Unterstützung Bürgerengagement" Durchführung von Einzelmaßnahmen (z.B. Bau eines Beachvolleyballfeldes im Freibad Seltmans)	2/2	0
	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte zum Erhalt und Ausbau der bestehenden Dorfstrukturen (2)	0	0/0	0	Beschluss Maßnahmen Unterstützung Bürgerengagement: Dorfgeschichten Altstädten, Bürgerpark Hegge, Öffentlicher Bücherschrank für Unterjoch, Schindeln an der kleinen Kapelle St. Nikolaus in Müssen	4/0	Bewilligung des Projektes "Vielfalt erleben: Ein inklusiver Spielplatz für alle"
HZ 3.2: Regionaltypische Kultur bewahren und die Vereinskultur und ihre Akteure unterstützen	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung Kulturschaffender oder Bürgerschaftlichen Engagements (12)	0	0/1	0	Umsetzung von 14 Maßnahmen im Rahmen des Projekts Unterstützung Bürgerengagement Vorstellung Unterstützung Bürgerengagement bei den Kulturbeauftragten der Oberallgäuer Kommunen	14/3	0
	Anzahl neugeschaffener regionaltypischer Kulturangebote bzw. kultureller Infrastruktur zum Erhalt der regionalen Identität (2)	0	0/0	0	Bewilligung des Projekts "G'schichtenbänke in den Hörnerdörfern"	1/0	0
HZ 3.3: Inklusive Angebote, Räume und Freiräume für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene schaffen, fördern und erhalten	Anzahl an neugeschaffenen (Freizeit-)Angeboten für die Zielgruppen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (6)	keine Maßnahmen/Projekte umgesetzt	0/1	0	Bewilligung des Projekts "Stadt & Land gestalten": Ein inklusives Jugendbeteiligungsprojekt Beschluss der Maßnahmen Unterstützung Bürgerengagement: Bürgerpark Hegge, Kindernachmittag im Heimatmuseum, Kinderfilmprojekt im Heimatmuseum Buchenberg, Neugestaltung des Eingangsbereichs des Kindergartens- und Kinderkrippe Sonthofen Süd	5/2	Bewilligung des Projektes "Vielfalt erleben: Ein inklusiver Spielplatz für alle"
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen explizit für und mit Beteiligung von Jugendlichen (5)	0	0/0	0	0	0/2	0
HZ 3.4: Unterstützung, Beratungs- und Betreuungsangebote für besondere Bevölkerungsgruppen entwickeln und ausbauen	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte im Bereich Integration, Inklusion, Seniorenarbeit, Psychosoziale Arbeit etc. (4)	0	0/0	0	Beschluss der Maßnahmen Unterstützung Bürgerengagement: Fahrradwerkstatt für einkommensschwache Menschen, Ausstattung Familienzentrum Rockzipfel	2/2	0

Abbildung 8: Aktionsplan EZ 3

Im Entwicklungsziel 4 sollten bis zum Stichtag insgesamt 4 Maßnahmen umgesetzt werden. Tatsächlich konnten 3 Maßnahmen dem Entwicklungsziel zugeordnet werden. Somit ist ausschließlich das HZ 4.1 nicht wie erwartet erfüllt geworden. Abbildung 9 stellt dies genauer dar:

Entwicklungsziel 4: Digitalisierung und Bildung gestalten - digitale Transformation unterstützen und lebenslanges Lernen fördern	Indikator mit Zielgröße bis Ende 2027	III/2023	2023	II/2024	III/2024	2024	II/2025
Hauptergebnisse		Ist	Ist / Soll	Ist	Ist	Ist / Soll	Ist
HZ 4.1: Den Ausbau digitaler Angebote in allen Lebens- und Arbeitsbereichen unterstützen	Anzahl neuer bedarfsgerechter und partizipativer digitaler Angebote (3)	0	0/0	0	0	0/1	0
HZ 4.2: Die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Kommunikation nutzen und zielgruppengerechte Angebote schaffen	Anzahl digital umgesetzter Maßnahmen und Projekte zur zielgruppengerechten Kommunikation (4)	0	0/1	0	Bewilligung des Projekts "G'schichtenbänke in den Hörnerdörfern"	1/0	0
HZ 4.3: Lebenslanges Lernen durch den Ausbau und die Vernetzung der Bildungsangebote und Orte fördern	Anzahl neugeschaffener Bildungsangebote bzw. Bildungsorte (2)	0	0/0	0	Bewilligung des Projekts "Stadt & Land gestalten: Ein inklusives Jugendbeteiligungsprojekt"	1/1	0
	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte zur Vernetzung bestehender Bildungsangebote und Akteure (2)	0	0/0	0	Bewilligung des Projekts "Stadt & Land gestalten: Ein inklusives Jugendbeteiligungsprojekt"	1/1	0
HZ 4.4: Digitale Innovationen als Ergänzung der analogen Welt unterstützen	Anzahl umgesetzter Maßnahmen und Projekte zur Förderung digitaler Innovationen (2)	0	0/0	0	0	0/0	0

Abbildung 9: Aktionsplan EZ 4

Entwicklungsziel 5 ist ein internes Entwicklungsziel. Hier werden Zielgrößen definiert, welche die interne Entwicklung darstellt (siehe Abbildung 10). Auch hier steht die LAG gut da. Nur wenige Bereiche konnten nicht die gewünschten Zielgrößen erreichen. Besonders der Bereich „Nachhaltige Netzwerkstrukturen fördern“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“ lassen sich hier als positiv hervorheben.

internes Entwicklungsziel: Aktiv lenken - das Regionalmanagement als Motor für aktive Beteiligung	Indikator mit Zielgröße bis Ende 2027	III/2023	2023	II/2024	III/2024	2024	II/2025
Hauptergebnisse		Ist	Ist / Soll	Ist	Ist	Ist / Soll	Ist
Nachhaltige Netzwerkstrukturen themen- bzw. regionsübergreifend fördern	Regionale Netzwerktreffen (z.B. Netzwerktreffen Regionalentwicklung Allgäu) (20)	LEADER-Besprechungen am 21.09., 10.10., 14.11., 07.12.2023 Treffen Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu am 30.11.2023	5/4	LEADER-Besprechungen am 13.03.24, 16.04., 16.05.19.6.2024, Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu am 12.03., AK Prävention Gesundheitsregion Plus am 14.03.24, Regionaltisch AELF am 15.05.24	LEADER-Besprechungen am 19.09., 12.11., 05.12.2024 Gesundheitsforum am 19.07.2024 AK Prävention Gesundheitsregion Plus am 16.09.2024 und am 10.12.2024 Markenbeirat Allgäu GmbH am 29.10.2024, Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu am 10.12.2024	15/6	LEADER-Besprechungen am 23.01.2025, 20.03.2025, Allgäuer Moorallianz am 28.01.2025, Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu am 25.03.2025, Mitgliederversammlung Euregio 06.05.2025, Beiratssitzung Marke 06.05.2025, Allgäuer Markentag 15.05.2025, Jahrestreffen Iller 16.05.2025
	Überregionale Netzwerktreffen (z.B. Bayern Regional) (10)	LEADER-Forum am 26.10.2023	1/1	LEADER-Forum am 22.04.2024	LEADER-Forum am 21.11.2024 Mitgliederversammlung Bayern Regional (digital) im Juli 2024	3/3	LEADER-Forum am 26.05.2025
Möglichkeiten zum aktiven Mitmachen schaffen und die Umsetzung von bürgerschaftlichem Engagement schaffen	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen der LAG oder mit Beteiligung der LAG (12)	LEADER-Infoabend am 10.08.2023, Exkursion am 13.10.2023	2/2	LEADER-Infoabend am 21.02.2024	Exkursion am 11.10.2024 Beteiligung an den Clean-Up Days Allgäu	3/3	0
	Anzahl durchgeführter Projektwerkstätten (9)	0	0/1	0	Einstellung der Projektwerkstatt auf MV am 20.06.2024	0/0	0
	LEADER-Ansprechpartner in Gemeindeverwaltungen etabliert (28)	0	0/0	0	0	0/12	0
	Anzahl durchgeführter Erst- und Projektberatungen (telefonisch, digital, persönlich) (300)	20	20/25	20	14	34/45	19
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	Anzahl veröffentlichter Newsletter (18)	3	3/2	1	3	4/4	1
	Anzahl versandter Pressemitteilungen (110)	10	10/11	9	14	23/22	11
	Anzahl Follower auf Instagram (600 Follower)	521	521/480	589	634	634/580	721
	Anzahl Follower auf Facebook (250 Follower)	146	146/130		151	151/180	153
	Überarbeitete Homepage (1)	0	0/0	0	1	1/1	
Kooperationen im Oberallgäu, im Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu und mit anderen Regionen unterstützen	Anzahl an bewilligten Kooperationsprojekten (5)	0	0/0	0	0	0/1	0
	Anzahl bewilligter transnationaler Projekte (11)	0	0/0	0	0	0/0	0
Ein effizientes und funktionsfähiges Qualitätsmanagement und Monitoring etablieren	Anzahl durchgeführter Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums (9)	EG-Sitzung am 05.10.2023	1/1	EG-Sitzung am 24.04.2024	EG-Sitzung am 23.10.2024, Umlaufverfahren Dezember 2024	3/2	1
	Bericht zum Umsetzungsstand LES (Monitoring) und Finanzmanagement in MV und EG-Sitzung erfolgt (5)	in EG-Sitzung am 05.10.2023	1/1	EG-Sitzung am 24.04.2024	0	1/1	0
	Anzahl bewilligter Einzel- und Kooperationsprojekte (25)	0	0/0	0	8	8/7	1
	Halbzeitevaluierung erfolgt (1)	im 2. HJ 2025 geplant	0/0	0	0	0/0	1
	Schlussevaluierung erfolgt (1)	im 2. HJ 2027 geplant	0/0	0	0	0/0	0

Abbildung 10: Aktionsplan HZ intern

4 Fazit

Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu steht in sehr vielen Bereichen gut dar. Einige rote Felder im Aktionsplan können durch die im Entscheidungsgremium genehmigten Projekte, welche allerdings noch nicht bewilligt wurden, im kommenden Halbjahr weiterbearbeitet werden.

Vieles, was im Aktionsplan gewollt wurde, lässt sich nicht einfach kontrollieren. Die LAG hat mit ihrer bisherigen Strategie der Projektausschreibung wenig Einfluss darauf, welche Projekte eingereicht werden. Häufig kommen auch Anfragen bzw. Projektbeschreibungen von noch nicht absehbaren Projekten ein, die im Entscheidungsgremium vorgestellt werden. Somit können nicht alle Zielgrößen wie gewollt erfüllt werden. Dies überträgt sich auch auf die Finanzaufteilung. Hier wurde auf der Mitgliederversammlung im Jahr 2024 bereits nachgebessert, auch im Jahr 2025 wird das der Fall sein. Besonders das Entwicklungsziel 3 erfreut großer Beliebtheit. Mit den beschlossenen aber noch nicht bewilligten Projekten werden allerdings auch die anderen Entwicklungsziele mit angesprochen. Eine Möglichkeit hier einzugreifen ist, den Projektauftrag ausschließlich für einzelne Entwicklungsziele zu setzen. Hier wurde ein Problem erkannt, welches zu Beginn der Förderperiode so nicht absehbar war. Die Vorstände sowie die Geschäftsstelle beobachten die Finanzplanung weiterhin und können in kommenden Mitgliederversammlungen, wenn nötig, hier weitere Anpassungen angehen.

Bereits jetzt konnten rund 75% der vorhandenen Fördersumme an Projekte gebunden werden. Daran erkennt man, dass eine höhere Bewerbung wie momentan erfolgt nicht nötig ist, genügend Projektanfragen erreichen die Geschäftsstelle. Möglich wäre es, gezielte Entwicklungsziele zu bewerben. Speziell zu den offiziellen Projektaufträgen gehen Anfragen ein, damit wissen wir, dass die Projektaufträge durch die lokale Presse abgedruckt werden und von den Bürgern gelesen werden. Zudem sind die Projektaufträge auch auf der Website zu sehen sowie auf den Social Media Kanälen.

Ein Punkt bei welchem noch Handlungsbedarf besteht, sind Kooperationsprojekte. Zusammen mit den anderen LAGen muss analysiert werden, wo Potenzial besteht und mögliche Projekte sinnvoll wären. Potenzielle Projektträger werden angesprochen, um LEADER ins Gedächtnis zu rufen.

Besonders das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ erfreut großer Beliebtheit. Es ist eine sehr gute Möglichkeit für Bürger aus der Region mit geringem Aufwand Unterstützungsgelder zu bekommen. Hier ist es sinnvoll, weiter halbjährlich zum offiziellen Projektauftrag auch einen Aufruf für Maßnahmen des Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ an die Presse zu geben.

Ein Punkt im internen Entwicklungsziel „LEADER-Ansprechpartner in Gemeindeverwaltungen etablieren“ konnte bis jetzt nicht umgesetzt werden. Dies ist dem Personalwechsel in der Geschäftsstelle zuzuschreiben. Hier wird in den kommenden Monaten in Zusammenarbeit mit den Vorständen ein Fahrplan erarbeitet.

Die LAG steht somit im Großen und Ganzen gut dar, die oben genannten Anpassungen und Maßnahmen müssen zeitnah getroffen werden.